



## Vernetzt mit Herz, Leitung und Leidenschaft

**Die Kirche lebt von Beziehungen, die dort entstehen, wo Menschen sich verbinden und einbringen.**

Als junger Erwachsener war ich gerne, – allerdings nicht mit einem Netz, aber mit einem Mietboot und Schleproute, – auf dem Sihlsee unterwegs. Ich schätzte am Fischen mit Kollegen die Ruhe der Natur und die Zeit für gute Gespräche. Trotz der Gemütlichkeit brauchte es den richtigen Moment, um die Schnur gekonnt einzuziehen. Auch heute arbeite ich immer noch mit vielen Fäden.

In meiner Funktion als Kirchgemeindeschreiber unserer Kirchgemeinde laufen viele Fäden zusammen. Die Aufgaben reichen von Verwaltungsleitung, Personalführung und Liegenschaftsverwaltung über Archiv und Aktuariat bis hin zur Leitung von Bauprojekten, der Koordination von Finanzen, Kommunikation und ICT.

Vernetzung ist dabei zentral. Ohne Kommunikation, Austausch und Zusammenarbeit funktioniert unsere bunte Kirchgemeindearbeit nicht. Ich verstehe mich als lösungsorientierten Ermöglicher.

Was mich antreibt, ist die Leidenschaft für eine Kirche, die für die Menschen relevant ist, wird und bleibt.

Die Kirche soll eine Heimat für die Menschen sein. Ein Ankerpunkt oder sogar ein Leuchtturm in ihrem Alltag. Ich schätze in unserer Kirchgemeinde die Vielfalt an Glaubensformen und Veranstaltungen. Solange sie einem Bedürfnis entsprechen, haben sie ihren Platz. Reformation heisst für mich auch, Kirche heute gestalten. Vernetzung untereinander, zu Menschen, zu Gott und zu sich selbst, wünsche ich mir auch für all jene, die Kirche vor Ort lebendig machen. Das sind Freiwillige, Pfarrpersonen, Sozialdiakone, Sigrist:innen, Musizierende, Helfende, Kommissionsmitglieder. Vielen Dank. Kirche lebt davon, dass Menschen sich einbringen und Gemeinschaft leben. Sei es physisch vor Ort, digital über Social Media oder per Liveübertragung ins Wohnzimmer. Kirche ist Beziehung und Beziehungen entstehen durch Verbindung.



*Andreas Caluori  
Kirchgemein-  
schreiber*